

RS OGH 1970/12/17 2Ob271/70, 2Ob131/72 (2Ob132/72), 2Ob29/74, 2Ob138/74, 2Ob66/75, 2Ob27/76, 2Ob141/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.12.1970

Norm

ABGB §1304 BI

StVO §19 Allb1

StVO §20 Abs1 IA11

StVO §20 Abs1 IE

Rechtssatz

Die bloß zahlenmäßige Gegenüberstellung einzelner Verstöße der an einem Unfall beteiligten Personen gegen Verkehrsvorschriften bildet keine brauchbare Grundlage für die Verschuldensaufteilung. Der Verstoß gegen die Vorrangregelung als einer der Grundlagen des Verkehrsrechts wiegt schwerer als eine Geschwindigkeitsüberschreitung oder verspätete Bremsreaktion.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 271/70

Entscheidungstext OGH 17.12.1970 2 Ob 271/70

Veröff: ZVR 1971/123 S 155

- 2 Ob 131/72

Entscheidungstext OGH 28.09.1972 2 Ob 131/72

nur: Die bloß zahlenmäßige Gegenüberstellung einzelner Verstöße der an einem Unfall beteiligten Personen gegen Verkehrsvorschriften bildet keine brauchbare Grundlage für die Verschuldensaufteilung. (T1)

Beisatz: Es kommt vielmehr auf die Bedeutung der übertretenen Norm an. (T2)

Veröff: ZVR 1973/219 S 386

- 2 Ob 29/74

Entscheidungstext OGH 28.02.1974 2 Ob 29/74

- 2 Ob 138/74

Entscheidungstext OGH 09.05.1974 2 Ob 138/74

nur: Der Verstoß gegen die Vorrangregelung als einer der Grundlagen des Verkehrsrechts wiegt schwerer als eine Geschwindigkeitsüberschreitung oder verspätete Bremsreaktion. (T3)

- 2 Ob 66/75

Entscheidungstext OGH 10.04.1975 2 Ob 66/75

nur T1; Beisatz: Grundsätzlich (T4)

- 2 Ob 27/76

Entscheidungstext OGH 12.02.1976 2 Ob 27/76

nur T3

- 2 Ob 141/76

Entscheidungstext OGH 25.06.1976 2 Ob 141/76

- 2 Ob 197/76

Entscheidungstext OGH 27.01.1977 2 Ob 197/76

nur T1

- 2 Ob 206/78

Entscheidungstext OGH 09.01.1979 2 Ob 206/78

nur T1

- 2 Ob 221/78

Entscheidungstext OGH 30.01.1979 2 Ob 221/78

nur T3

- 2 Ob 63/79

Entscheidungstext OGH 12.06.1979 2 Ob 63/79

nur T3

- 2 Ob 141/79

Entscheidungstext OGH 20.11.1979 2 Ob 141/79

nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: § 14 StVO. (T5)

- 2 Ob 54/80

Entscheidungstext OGH 20.05.1980 2 Ob 54/80

Beis wie T2; Veröff: ZVR 1981/36 S 51

- 8 Ob 25/80

Entscheidungstext OGH 26.06.1980 8 Ob 25/80

nur T3

- 8 Ob 79/80

Entscheidungstext OGH 11.09.1980 8 Ob 79/80

nur T1; Veröff: ZVR 1981/106 S 142

- 2 Ob 242/80

Entscheidungstext OGH 10.03.1981 2 Ob 242/80

nur T3; Beisatz: Eine Sekunde Reaktionsverzögerung kann im Stadtverkehr nicht vernachlässigt werden. (T6)

- 2 Ob 245/80

Entscheidungstext OGH 24.03.1981 2 Ob 245/80

nur T3; Beisatz: Geschwindigkeitsüberschreitung um vierzig Prozent - Verschuldensteilung 2 : 1. (T7)

- 8 Ob 205/80

Entscheidungstext OGH 23.04.1981 8 Ob 205/80

nur T1; Veröff: ZVR 1982/257 S 229

- 8 Ob 121/81

Entscheidungstext OGH 03.09.1981 8 Ob 121/81

nur T3

- 8 Ob 116/81

Entscheidungstext OGH 10.09.1981 8 Ob 116/81

nur: Der Verstoß gegen die Vorrangregelung als einer der Grundlagen des Verkehrsrechts wiegt schwerer als eine Geschwindigkeitsüberschreitung. (T8)

Veröff: ZVR 1982/350 S 295

- 2 Ob 173/81

Entscheidungstext OGH 06.10.1981 2 Ob 173/81

- 8 Ob 171/81

Entscheidungstext OGH 01.10.1981 8 Ob 171/81

nur T3; Beisatz: Dies gilt aber nur so lange, als diese Geschwindigkeitsüberschreitung nicht als besonders schwerwiegend zu qualifizieren ist. (T9)

- 2 Ob 185/81

Entscheidungstext OGH 27.10.1981 2 Ob 185/81

nur T3; Beisatz: Hier: Bevorrangter wird durch rückwärts in die bevorrangte Fahrbahn fahrenden behindert. Bevorrangter bleibt in 2,5 Sekunden reaktionslos, Verschuldensteilung 3 : 1 zugunsten des Bevorrangten. (T10)

- 2 Ob 195/81

Entscheidungstext OGH 15.12.1981 2 Ob 195/81

Auch; nur T3; Beisatz: Deutliche Reaktionsverzögerung kann im Ortsverkehr nicht vernachlässigt werden. Verschuldensteilung 3 : 1. (T11)

- 8 Ob 31/82

Entscheidungstext OGH 11.02.1982 8 Ob 31/82

nur T3; Beis wie T9

- 8 Ob 314/81

Entscheidungstext OGH 11.03.1982 8 Ob 314/81

nur T3; Beis wie T9; Veröff: ZVR 1983/149 S 200

- 2 Ob 35/82

Entscheidungstext OGH 23.03.1982 2 Ob 35/82

Auch; nur T3; Beis wie T11

- 2 Ob 242/81

Entscheidungstext OGH 23.03.1982 2 Ob 242/81

Beisatz: Verschuldensteilung 2 : 1 zugunsten des Vorrangberechtigten, der gegen das Rechtsfahrgebot verstoßen und die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht sehr schwerwiegend überschritten hat. (T12)

- 8 Ob 301/81

Entscheidungstext OGH 29.04.1982 8 Ob 301/81

nur T3

- 2 Ob 102/82

Entscheidungstext OGH 15.06.1982 2 Ob 102/82

nur T3; Beisatz: Überhöhte Geschwindigkeit eines Motorrads. (T13)

- 8 Ob 157/82

Entscheidungstext OGH 08.07.1982 8 Ob 157/82

nur T3; Beis wie T9

- 2 Ob 253/82

Entscheidungstext OGH 30.11.1982 2 Ob 253/82

nur T8; Beis wie T9

- 8 Ob 48/85

Entscheidungstext OGH 12.09.1985 8 Ob 48/85

nur T8

- 8 Ob 47/86

Entscheidungstext OGH 04.12.1986 8 Ob 47/86

Auch; nur T1; Veröff: ZVR 1987/125 S 368

- 8 Ob 94/87

Entscheidungstext OGH 16.02.1988 8 Ob 94/87

nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Ausschlaggebend ist der Grad der Fahrlässigkeit der Beteiligten sowie die Wichtigkeit der verletzten Vorschriften für die Sicherheit des Straßenverkehrs. (T14)

Veröff: ZVR 1988/149 S 332

- 2 Ob 24/88

Entscheidungstext OGH 12.04.1988 2 Ob 24/88

nur T8; Beis wie T9; Veröff: ZVR 1989/6 S 14

- 2 Ob 191/13x

Entscheidungstext OGH 23.10.2013 2 Ob 191/13x

Vgl

- 2 Ob 89/17b

Entscheidungstext OGH 30.01.2018 2 Ob 89/17b

Auch; nur T1

- 2 Ob 21/20g

Entscheidungstext OGH 29.04.2020 2 Ob 21/20g

Vgl

Schlagworte

%

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0027312

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.07.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at